

WEM GEHÖRT DIE STADT?

Seit Juli 2008 ist in der Erfurter Innenstadt "das mit dem Verzehr von Alkohol verbundene (...) Lagern (...) oder längere Verweilen" (mehr als 15 Minuten) verboten.

Freilich gilt das Verbot nicht, wenn man sich einen gepflegten Rotwein im Straßencafe leisten kann. Lediglich das Rumhängen mit Flaschenbier ist im Visier der Ordnungsbehörden. Arme und unangepasste Jugendliche sollen damit aus der Innenstadt vertrieben werden.

Aber die Stadt gehört allen - nicht nur denen, die genug Geld mitbringen.

Am 4. September wird diese Vertreibungspolitik im Rathaus verhandelt. Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortschaften. Die Sitzung findet ab 18.00 Uhr im Raum 244 statt.

Dort ist der Platz, den Protest gegen diese in Recht gegossene Diskriminierung öffentlich zu machen. Wir sehen uns, oder?



UND WAS DARF MAN TRINKEN?

WEM GEHÖRT DIE STADT?

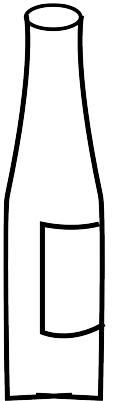
Seit Juli 2008 ist in der Erfurter Innenstadt "das mit dem Verzehr von Alkohol verbundene (...) Lagern (...) oder längere Verweilen" (mehr als 15 Minuten) verboten.

Freilich gilt das Verbot nicht, wenn man sich einen gepflegten Rotwein im Straßencafe leisten kann. Lediglich das Rumhängen mit Flaschenbier ist im Visier der Ordnungsbehörden. Arme und unangepasste Jugendliche sollen damit aus der Innenstadt vertrieben werden.

Aber die Stadt gehört allen - nicht nur denen, die genug Geld mitbringen.

Am 4. September wird diese Vertreibungspolitik im Rathaus verhandelt. Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortschaften. Die Sitzung findet ab 18.00 Uhr im Raum 244 statt.

Dort ist der Platz, den Protest gegen diese in Recht gegossene Diskriminierung öffentlich zu machen. Wir sehen uns, oder?



UND WAS DARF MAN TRINKEN?

WEM GEHÖRT DIE STADT?

Seit Juli 2008 ist in der Erfurter Innenstadt "das mit dem Verzehr von Alkohol verbundene (...) Lagern (...) oder längere Verweilen" (mehr als 15 Minuten) verboten.

Freilich gilt das Verbot nicht, wenn man sich einen gepflegten Rotwein im Straßencafe leisten kann. Lediglich das Rumhängen mit Flaschenbier ist im Visier der Ordnungsbehörden. Arme und unangepasste Jugendliche sollen damit aus der Innenstadt vertrieben werden.

Aber die Stadt gehört allen - nicht nur denen, die genug Geld mitbringen.

Am 4. September wird diese Vertreibungspolitik im Rathaus verhandelt. Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortschaften. Die Sitzung findet ab 18.00 Uhr im Raum 244 statt.

Dort ist der Platz, den Protest gegen diese in Recht gegossene Diskriminierung öffentlich zu machen. Wir sehen uns, oder?



UND WAS DARF MAN TRINKEN?

WEM GEHÖRT DIE STADT?

Seit Juli 2008 ist in der Erfurter Innenstadt "das mit dem Verzehr von Alkohol verbundene (...) Lagern (...) oder längere Verweilen" (mehr als 15 Minuten) verboten.

Freilich gilt das Verbot nicht, wenn man sich einen gepflegten Rotwein im Straßencafe leisten kann. Lediglich das Rumhängen mit Flaschenbier ist im Visier der Ordnungsbehörden. Arme und unangepasste Jugendliche sollen damit aus der Innenstadt vertrieben werden.

Aber die Stadt gehört allen - nicht nur denen, die genug Geld mitbringen.

Am 4. September wird diese Vertreibungspolitik im Rathaus verhandelt. Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortschaften. Die Sitzung findet ab 18.00 Uhr im Raum 244 statt.

Dort ist der Platz, den Protest gegen diese in Recht gegossene Diskriminierung öffentlich zu machen. Wir sehen uns, oder?



UND WAS DARF MAN TRINKEN?